



# Achtzehnter Mithridates-Festvortrag

des

**ZAKS**

Zentrum für Archäologie und Kulturgeschichte des Schwarzmeerraumes e.V.

in Verbindung mit der

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas

**Prof. Dr. Dr. h.c. Svend Hansen**

Erster Direktor der Eurasien-Abteilung  
des Deutschen Archäologischen Instituts, Berlin

spricht zum Thema

**Neue Forschungen zur Bronzezeit im Kaukasus.  
Technische und soziale Innovationen  
im 4. und 3. Jahrtausend v. Chr.**

**Montag, den 28. November 2022**

**18.00 Uhr c. t.**

**Hörsaal Robertinum**

**Universitätsplatz 12**

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist der Vortrag als eine Präsenzveranstaltung geplant. Sollten die aktuellen Corona-Regelungen der MLU im November 2022 Veränderungen erforderlich machen, werden wir dies selbstverständlich rechtzeitig bekanntgeben.

apl. Prof. Dr. Jochen Fornasier

Prof. Dr. François Bertemes

Prof. Dr. Helga Bumke

[www.schwarzmeerarchaeologie.de](http://www.schwarzmeerarchaeologie.de)

**Prof. Dr. Dr. h.c. Svend Hansen**

**Deutsches Archäologisches Institut, Berlin**

**Neue Forschungen zur Bronzezeit im Kaukasus.  
Technische und soziale Innovationen  
im 4. und 3. Jahrtausend v. Chr.**



Keramikgefäße aus Orchosani, Kr. Akhalziche, Georgien (37./36. Jh. v. Chr)

Technische Innovationen in der Vorgeschichte und der Antike sind die Grundlage für die moderne Technik bzw. die gesamte heutige Technosphäre. Eine entscheidende Wende erfolgte im vierten Jahrtausend v. Chr., als die Metalle Kupfer, Gold und Silber zunehmend an Bedeutung gewannen. Daneben wurden aber auch andere Basisinnovationen, wie das Rad und der Wagen bzw. der Pflug eingeführt. Anstrengungen wurden in der Domestikation des Pferdes unternommen und die Herauszüchtung eines Schafs mit einem Wollfließ gelang.

Der Kaukasus war in der Bronzezeit nicht nur eine Brücke zwischen den städtischen Kulturen Nordmesopotamiens und den nordpontischen Steppennomaden sowie den bäuerlichen Kulturen des Karpatenbeckens. Vielmehr dürften hier einige der wichtigsten Innovationen dieser Zeit ihren Ursprung genommen haben.

Aktuelle Forschungen werfen Schlaglichter auf technische Innovationen und ihre Verbreitung sowie die Migrationen von Menschen, die im 4. und 3. Jahrtausend v. Chr. tiefgreifende Veränderungsprozesse auslösten.